

Die Kanzeln sind still

Autor: Jan Markell – August 2016

In Welch unglaublichen Zeiten wir doch leben – nicht zu vergleichen mit den Zeiten irgendeiner vergangenen Generation! Die Welt steuert in einem wilden Durcheinander auf ein Ende hin und niemand vermag den genauen Zeitablauf zu erkennen. Wir jedoch sind privilegiert. Privilegiert, um jene Zeichen der Zeit auch deuten zu können. Zeichen, die sich gerade gleich Wolken am Horizont formieren. In den 70er Jahren gab es diesbezüglich nur wenige Ereignisse von prophetischer Relevanz zu beobachten. Es gab damals wohl einige kleinere Erschütterungen, welche jedoch die Herstellung eines prophetischen Zusammenhangs nur wagen erlaubten.

Schneller Vorlauf in die heutige Zeit und nun gibt es täglich und manchmal sogar stündlich bereits so viele Ereignisse von prophetischer Relevanz, dass dies für jene unter uns, die die Zeichen dieser Zeit aufmerksam beobachten, sogar zu einem eklatanten Problem wird. Man weiß oft nicht mehr, auf was man sich denn nun fokussieren soll. Da ich täglich über solche Ereignissen auf meiner Webseite berichte, zerbreche ich mir oft den Kopf darüber, was ich denn alles auslassen muss, um den Leser betreffs all des Geschehenen nicht zeitlich zu überfordern.

Es ist ein Privileg und eine Herausforderung in eine Zeit wie diese hineingeboren zu sein. Nur wenig von dem, was für diese „letzten Tage“ vorausgesagt wurde, ist eine erfreuliche Nachricht - und wer von uns wünscht sich denn schon eine beständige Dosis von schlechten Nachrichten? Aber wenn jemand „aufsehen“ kann, dann kann er auch die Last und den Herzschmerz dessen ertragen, was um uns herum gerade beobachtbar ist – wenn die Zeichen der Zeit geradezu explosionsartig aus unseren Nachrichtenkanälen entweichen.

Die Bibel fordert uns dazu auf „Wächter“ zu sein (z.B. Hesekiel 33). Wir sollen ein Alarmsignal ertönen lassen. Denn Gefahr ist voraus!!! Die verbleibende Zeit ist kurz. Und ich habe noch nie ein solches Gefühl von Dringlichkeit verspürt und so eindrücklich realisiert, dass die verbleibende Zeit nun wirklich sehr kurz ist.

Ich beobachte wie sich die verschiedenen Zeichen nun zusammenfinden. Das ist überwältigend und atemberaubend. *Aber die Pastoren wollen nicht darüber sprechen!*

LifeWay Research aus Nashville ist ein evangelikaler Forschungsdienst, der

sich auf empirische Studien über den Glauben in Kulturkreisen und andere Angelegenheiten die Gemeinde betreffend spezialisiert hat. Sie berichten, dass ein Drittel der evangelikalen amerikanischen Pastoren die Erwartungshaltung haben, dass Christen in den Himmel entrückt werden - oder in die Wolken, um zu JESUS versammelt zu werden – wenn der Tag des HERRN gekommen ist. Über 36% glauben an eine Entrückung vor der Trübsalszeit. *Trotz dieser wunderbaren Nachricht, bleiben ihre Kanzeln diesbezüglich aber still.*

Der Studie entsprechend, glauben über 50% der evangelikalen Pastoren an den Antichristen in einem wörtlichen Sinne – *aber von ihren Kanzeln ist nichts darüber zu hören.*

Die meisten Pastoren halten an der grundlegenden Lehre von Christi zweiter Wiederkunft fest – *aber ihre Kanzeln bleiben still.*

Die gleiche Studie besagt, dass beinahe 50% der evangelikalen Pastoren an ein kommendes 1000 jähriges Reich glauben und sogar davon überzeugt sind, dass JESUS zu Beginn dieser Epoche auf die Erde zurückkehren wird, um seine Herrschaft nun auch hier anzutreten. Mit diesem Zeitpunkt werde dann auch der Fluch und die Auswirkungen der gefallenen Menschheit auf uns hinweg getan - *aber ihre Kanzeln bleiben still.*

Pastor Tom Hughes leitet die „The 412“-Gemeinde in San Jacinto, Kalifornien. Er hat einen sehr beachtenswerten Artikel mit dem Titel: „Fünf Gründe, warum Pastoren keine biblische Prophetie lehren.“ verfasst.

Er schreibt: „Prophetie füllt die Bibel. Endzeit-Prophetie betrifft jede in diesen Tagen lebende Person. Und JESUS lehrte über dieses Thema. Genauso wie Johannes, Paulus, Petrus, Jakobus und Judas. Trotz alledem lehrt aber nur ein geringer Prozentsatz der evangelikalen Gemeinden über diesen an unsere Generation gerichteten und äußerst wichtigen Bereich von GOTTES Botschaft. Aus „theologischen“ Gründen belehren einige Pastoren nicht hierüber. Denn sie möchten es einfach nicht glauben, verneinen die Anwendbarkeit auf unsere Zeit, halten das Ganze eher für symbolische Rede ... oder was auch immer. Andere hingegen glauben schon, dass wir in der Nähe der Endzeit leben, weigern sich aber dennoch dies Thema anzupacken. Sie betrachten Endzeit-Prophetie als eine Art freiwilliges Wahlfach in GOTTES Lehrplan – frei nach dem Motto: Nimm es oder lass es!“

Hughes fährt fort: „JESUS aber sah die Sache gewiss nicht auf diese Weise. Denn gerade ER maßregelte die Pharisäer und Sadduzäer dafür, dass diese die Zeiten nicht beurteilten. 'Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Am

Abend sagt ihr: Es wird schön, denn der Himmel ist rot!, und am Morgen: Heute kommt ein Ungewitter, denn der Himmel ist rot und trübe! Ihr Heuchler, das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die Zeichen der Zeit aber nicht!' - Matthäus 16,2-3“

Hughes folgert nun: „Mehr als ein viertel der Bibel ist Prophetie – und ein Großteil hiervon wartet noch auf seine Erfüllung. Wie kann den Gemeinden ein ausgewogenes Verständnis der Heiligen Schrift zuteil werden, wenn wir solch entscheidende Themen in der Lehrvermittlung einfach außen vor lassen?“

Hughes fährt nun fort und listet fünf Gründe auf, warum Pastoren diese Themen nicht in ihre Lehrvermittlung einschließen:

1. Sie verstehen nichts von biblischer Prophetie
2. Sie befürchten dass sie damit Mitglieder ihrer Gemeinde verärgern könnten
3. Sie befürchten, dass das Thema Leute in Angst versetzen könnte
4. Sie befürchten, dass die Leute ihrer Gemeinde keine Spenden mehr zukommen lassen werden, wenn diese daran glaubten, dass sie bereits am Ende der Tage leben.
5. Sie haben Angst als eine Art „wunderlicher Spinner“ angesehen zu werden. (Die „Harold Campings“ dieser Welt haben hier bereits einen großen Schaden angerichtet).

Die Prophetien von CHRISTI erstem Kommen wurden erfüllt. Sie stehen für den Beweis, dass die Bibel absolut vertrauenswürdig ist. Das gleiche gilt für die Prophetien betreffs seines zweiten Kommens - insbesondere dann, wenn wir in unserer Zeit selbst Augenzeugen solcher Vorgänge werden dürfen.

Die Nationen dieser Erde scheinen - wie durch eine unsichtbare Hand bewegt - gerade in die exakt richtige Position des globalen Schachbretts geschoben zu werden. Was für ein verblüffendes Erlebnis, dies alles direkt vor unseren Augen beobachten zu dürfen! Dies stärkt unseren Glauben und zieht unsere Aufmerksamkeit in GOTTES Nähe. Ist dies alles nicht auch ein fantastisches Hilfsmittel in der Evangelisation?

Ich glaube, dass die Gemeinde CHRISTI gerade auf ihre geschichtliche

Zielgerade einbiegt! Ich gründe diese Feststellung nicht auf Gefühle oder Wunschdenken. Ich gründe es auf das, was ich täglich sehe. Ein Mensch kann ein oder zwei Wochen ohne Nahrung leben. Und nur wenige Tage ohne Wasser. Aber unser Geist wird niedergeschmettert innerhalb weniger Stunden „ohne Hoffnung“.

Wir haben die gute Nachricht der ultimativen Hoffnung – sogar einer „glückseligen Hoffnung“ (Titus 2,13).

Pastoren bleibt bitte nicht still und teilt diese einzig gute Nachricht da draußen!

Originaltitel: The Pulpits are silent!

Quelle: www.olivetreeviews.org

Übersetzung ins Deutsche und Satz: Thomas Koob / ikabod.de